



COMITO

Grenzüberschreitender Wissenstransfer zum Potenzial von Co-Substraten für die Biogaserzeugung in Kläranlagen

Die Kläranlage in Interaktion mit der Abfall- und Energiewirtschaft – ein deutsch-österreichischer Dialog: COMITO untersuchte, wie Reststoffe aus Molkereien und Gastronomiebetrieben als Co-Substrate zur Erhöhung der Biogasausbeute nutzbar sind. Ziel waren Aufbau und die Etablierung eines grenzüberschreitenden Clusters zur Optimierung der nachhaltigen Energieerzeugung.



© Universität der Bundeswehr München

Auf vielen kommunalen Kläranlagen in Bayern und Österreich werden Strom und Wärme mit Blockheizkraftwerken erzeugt. Mikroorganismen wandeln Klärschlamm zu Biogas um, das die Kraftwerke betreibt. Damit leisten diese Kläranlagen einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

Abfälle aus der Lebensmittel- oder Agrarindustrie oder Reste aus der Gastronomie können dabei als Co-Substrate verwertet werden: Ihre Zugabe in die Faultürme kann die Auslastung erhöhen und damit zur Energieeffizienz der Kläranlagen beitragen. Der Alpenraum bietet mit Tourismus und Milchverarbeitung ein hohes Potenzial an diesen organischen Reststoffen. COMITO will hier einen Wissenstransfer zwischen Österreich und Bayern etablieren, um die Potenziale an organischen Reststoffen und die Kapazitäten in Faultürmen besser nutzen zu können.



© Abwasserverband Zirl und Umgebung

- Ermittlung des Potenzials an Co-Substraten aus Milchverarbeitung und Tourismus im Programmgebiet
- Laborversuche zur Optimierung der Biogaserzeugung bei der Co-Vergärung von regionsspezifischen Substraten aus Milchverarbeitung und Tourismus
- Ökologische, wirtschaftliche und technische Bewertung der Co-Vergärung
- Darstellung der wesentlichen Ergebnisse des Projektes bzw. von Empfehlungen für den praktischen Betrieb der Co-Vergärung auf einer Webseite.

Ein wichtiger Baustein war die Bildung eines wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Clusters zwischen Projektpartnern und Kläranlagen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit soll auch nach Projektabschluss weiter vorangetrieben werden.

Projektpartner AT	Universität Innsbruck, BioTreaT GmbH (beide aus Tirol),
Projektpartner anderer Staaten	Universität der Bundeswehr München (Leadpartner), Dr.-Ing. Steinle Ingenieurgesellschaft für Abwassertechnik mbH
Laufzeit	01/2018 – 12/2019
Projektwebsite	www.uibk.ac.at/umwelttechnik/research/projects_waste/comito.html.de
Gesamt-Projektbudget in Euro	533.817,00
EFRE-Budget in Euro	400.363,00